

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **35 (2008)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sports Awards 2007

Nach 2003, 2004 und 2006 wurde Roger Federer im vergangenen Jahr zum vierten Mal «Sportler des Jahres». Bei den Frauen ging die Krone an die Bernerin Simone Niggli-Luder, die 14-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf. Den Titel «Team des Jahres» heimste natürlich das Team Alinghi ein, das zum zweiten Mal in Folge den Americas Cup gewann.

Flat Rate Tax

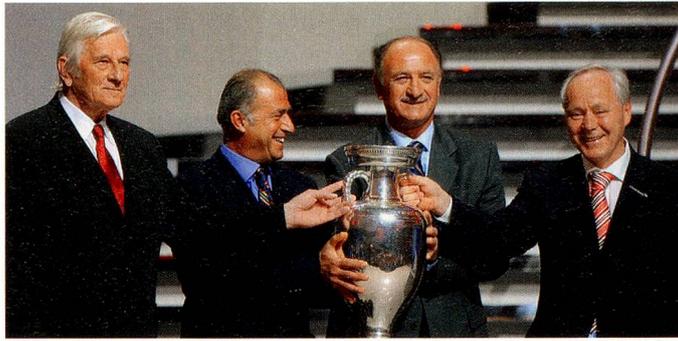
Obwalden ist der erste Kanton der Schweiz, der eine Einheitssteuer, eine so genannte Flat Rate Tax, einführen wird. 90,7 Prozent des Obwaldner Stimmvolkes befürworteten diese Änderung des Steuergesetzes. Im Juni 2007 erklärte das Bundesgericht das in einer früheren Abstimmung vom Volk gutgeheissene degressive Steuersystem, das Reiche begünstigt, als verfassungswidrig. Die Behörden reagierten umgehend!

Historischer Verlust bei der UBS

Ein ungewohntes Bild für eine Schweizer Bank: Nach einer ersten Schätzung musste die UBS wegen der US-Hypothekenkrise einen Halbjahresverlust von über 16 Milliarden Franken hinnehmen. Die grösste Schweizer Bank befürchtet sogar einen Verlust für das ganze Geschäftsjahr 2007. Bundesrat Hans-Rudolf Merz rechnet mit «Steuerausfällen von mehreren hundert Millionen Franken».

Schweiz gut klassiert

Die Schweiz gehört in Sachen Logistik zur Weltspitze. Die Weltbank untersuchte 150 Länder und beurteilte deren Leistungsfähigkeit bei der Abwicklung internationaler Warensendungen. Die Schweiz belegt den 7. Rang.



Fussball EM 2008 Auslosung: Der Trainer der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft, Jakob «Köbi» Kuhn, Portugals Trainer Felipe Scolari, der türkische Trainer Fatih Terim und der tschechische Trainer Karel Brückner (von rechts) halten den Pokal bei der Gruppenauslosung für die Euro 2008 in Luzern am 2.12.2007.

Fussballwelt

Der letzte Countdown läuft. Die Schweizer Nationalmannschaft kennt jetzt ihre direkten Gegner bei der Euro 08. In der ersten Runde trifft sie auf Tschechien (am 7. Juni in Genf), die Türkei (am 11. Juni in Basel) und Portugal (am 15. Juni in Genf). Hoffen wir, dass die Begeisterung des Publikums der Nati nach ihren zahlreichen Misserfolgen im Jahr 2007 Flügel wachsen lässt. Für die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika hat die Schweiz mit Griechenland, Israel, Moldawien, Lettland und Luxemburg eine «Traumgruppe» erwischt.

Weltreise im Solarmobil

Eine Premiere! 50 000 km, 50 Länder in 16 Monaten in einem Auto, das ausschliesslich mit Sonnenenergie angetrieben wird. Dieser Herausforderung stellt sich der Luzerner Louis Palmer. Das «Solartaxi», ein schweizerisch-deutsches Gemeinschaftsprojekt, wurde von vier Schweizer Hochschulen entworfen. Louis Palmer startete am 3. Juli in Luzern, erreichte im November New Delhi - wo ihn Micheline Calmy-Rey beglückwünschte - und kam Anfang Dezember rechtzeitig zur Klimakonferenz in Bali an. www.louispalmer.ch

CO₂-Abgabe

Die CO₂-Abgabe wird ab dem 1. Januar 2008 erhoben. Sie soll die Unternehmen und die Bevölkerung zum sparsameren

Umgang mit fossilen Brennstoffen (Heizöl, Erdgas) anregen. Im Rahmen des Kyoto-Protokolls hat sich die Schweiz verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen bis 2010 um 4 Millionen Tonnen bzw. 10 % gegenüber dem Stand von 1990 zu senken. Die Abgabe beträgt zunächst 12 Franken pro Tonne, sie kann aber verdoppelt oder gar verdreifacht werden, falls die gesteckten Reduktionsziele nicht erreicht werden.

Martina wirft das Handtuch

Nachdem sie in Wimbledon positiv auf Kokain getestet worden war, gab Martina Hingis Anfang November ihren Rücktritt bekannt. Die Sankt Gallerin kehrte im Dezember 2005 auf die WTA-Tour zurück, nachdem sie sich bereits 2003 von ihrer Karriere als Profispielerin verabschiedet hatte. Ende 2006 belegte sie Rang 7 der Weltrangliste und lag vor der Ankündigung ihres Rücktritts immer noch auf Platz 19.

Stolz auf die Schweiz

Gemäss der jährlichen Sorgenbarometer-Umfrage der Crédit Suisse sind 43 Prozent der Stimmberechtigten «sehr stolz» (2006: 21 Prozent) und ebenso viele «eher stolz» auf die Schweiz. Sicherheit, Neutralität, Landschaft, Wohlstand, Präzision, Freiheit, Alpen sowie Banken und Sauberkeit sind die hauptsächlichen Attribute, welche für die Bevölkerung die Schweiz ausmachen.

Jugendarbeitslosigkeit

2007 ging die Anzahl der Arbeitslosen im Alter von 15 bis 24 Jahren um 22 Prozent zurück und liegt nun bei 17 534 Personen. Mit 3,2 Prozent liegt die Jugendarbeitslosigkeit jedoch weiterhin über der durchschnittlichen Erwerbslosenquote (2,8 Prozent).

Zum zweiten Mal Bundespräsident

Pascal Couchepin, der dem Bundesrat seit 1998 angehört, wurde mit glänzendem Resultat zum Bundespräsidenten 2008 und damit zum Nachfolger von Micheline Calmy-Rey gewählt. Nach 2003 ist es bereits das zweite Mal, dass der Innenminister dieses Amt innehat.

Menschenrechtspreis

Für seine Recherchen zu den illegalen Aktivitäten der CIA in Europa hat der Tessiner Dick Marty in Bern den Menschenrechtspreis 2007 der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) erhalten.



In zwei Berichten an den Europarat deckte der Tessiner Ständerat die Existenz von Geheimgefängnissen der CIA in Polen und Rumänien auf.

Weltmeister im Briefeschicken

Laut Weltpostverein liegen die Schweizerinnen und Schweizer mit 713 verschickten Briefen pro Kopf und Jahr weltweit an erster Stelle. Hinter der Schweiz folgen die USA (667)